



# MITTEILUNGEN

des

## Städtischen Schul- und Kulturamtes Krems

---

Jahrgang 1958

Folge 12

### Ausstellung "Die Gotik in Niederösterreich"

Krems a.d. Donau 1959

Der Erfolg der Ausstellung von Werken des Kremser Schmidt in der Steiner Minoritenkirche (1951) legte die Wiederholung einer solchen Veranstaltung unter Zugrundelegung eines anderen, wenn möglich gleich zugkräftigen Themas nahe. Die Wahl fiel auf die Kunst und Kultur der Gotik, also des Spätmittelalters in Niederösterreich. Zur Begründung kann angeführt werden, daß wohl wiederholt die Barocke, noch nie aber - wie bereits in anderen Bundesländern - die Gotik im Stammlande Österreichs entsprechend und zusammenfassend gewürdigt worden war.

Die Ausstellung, welche in Krems von Mai bis Oktober 1959 stattfindet, wird daher nicht nur in einem stilgemäßen Rahmen abgehalten werden, vielmehr auch dank dem Entgegenkommen aller in Betracht kommenden Stellen ein noch nie in diesem Umfang versammeltes Material von Werken kirchlicher und profaner Kunst vereinigen. Darüber hinaus berücksichtigt sie auch die geistes-, sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Probleme des Spätmittelalters unter Beibringung einer großen Zahl gegenständlicher Zeugnisse und geht damit über die verwandten Veranstaltungen anderer Bundesländer weit hinaus.

Unter den Werken der Kunst und des Kunstgewerbes stehen naturgemäß die hauptsächlichsten Denkmäler der Tafelmalerei im Vordergrund, voran die Rückseiten des Verduner-Altars, der Albrechtsmeister - beide aus Stift Klosterneuburg -, der Schottenmeister (aus der gleichnamigen Wiener Abtei) und zahlreiche Tafeln spätgotischer Flügelaltäre, so die Arbeiten des Jörg Breu aus Herzogenburg, Melk und Zwettl oder die des Pulkauer Meisters aus St. Florian. In den Landschaften dieser Gemälde der Donauschule fanden die Gegenden zwischen Passau und Wien erstmals den ihnen angemessenen künstlerischen Niederschlag.

Das gleiche gilt von der Skulptur, in deren Reihen eine Anzahl kleinerer Schnitzaltäre den Photokopien der großen Altartafeln gegenüberstehen. Außer dem berühmten Marienod aus Stift Herzogenburg werden unter vielen anderen die großen Apostelfiguren von Lorenz Luchsperger aus dem Dom von Wiener Neustadt und eine charakteristische Auswahl der schönsten Marienfiguren zu sehen sein.

An Arbeiten des Kunstgewerbes sind in erster Linie der Corvinus-Becher aus städtischem Besitz (Wiener Neustadt), die berühmte Messerer-Monstranze von 1472 der Stadtpfarre Waidhofen a.d.Ybbs und das silberne gotische Rauchfaß aus Seitenstetten zu nennen. Die Reihen der Glasgemälde und vor allem die Werke der Buchmalerei weisen eine bisher nicht gekannte Vollständigkeit auf; fast alle niederösterreichischen Abteien erscheinen in diesem Zusammenhang unter den Leihgebern. Natürlich lassen auch die Staatlichen- und Landessammlungen dem Vorhaben ihre Unterstützung angedeihen. Die Beziehungen der benachbarten Länder zur Kunstentwicklung in Niederösterreich finden die entsprechende Berücksichtigung, wobei insbesondere die Steiermark und Oberösterreich in Frage stehen. Bei Wien als der alten Landeshauptstadt ist dies selbstverständlich.

Schließlich werden bei allen Gruppen auch fremdländische Werke Berücksichtigung finden, sofern sie in Niederösterreich Heimatrecht erworben haben. An erster Stelle stehen hier eine englische Handschrift des 15. Jahrhunderts aus Stift Altenburg, die französische Elfenbein-Muttergottes aus Stift Zwettl und der Brüsseler Fuchsmagen-Gobelin aus Stift Heiligenkreuz.

Viele der zur Ausstellung gelangenden Werke werfen oft schwierige Fragen der Restaurierung auf, die dank der in den Werkstätten des Kunsthistorischen Museums und des Bundesdenkmalamtes gewonnenen Erfahrungen erfolgreich gemeistert werden können. Die Veranstaltung wird daher auch in dieser Hinsicht einen großen Gewinn für die in Niederösterreich befindlichen Werke spätmittelalterlicher Kunst und Kultur bedeuten.

Die Ausstellung findet, wie schon bemerkt, in der spätromanisch-frühgotischen, nunmehr um das nördliche Seitenschiff erweiterten Steiner Minoritenkirche und deren Kapitelsaal, sowie in der benachbarten Göttweigerhofkapelle mit ihren Freskenzyklen aus dem Beginn des 14. Jahrhunderts statt, demnach in Räumen, die selbst zu den bedeutendsten Ausstellungsobjekten zählen. Durch ihre Vielgestaltigkeit und den vorgesehenen reich bebilderten Katalog wendet sie sich tatsächlich an weiteste Kreise.

Wie bei der Kremser Schmidt-Ausstellung ist auch diesmal geplant, die Ergebnisse in einer umfangreichen Arbeit über die niederösterreichische Gotik dauernd festzuhalten.

---

Dr. Volkmar Andreae dirigiert 2. Symphoniekonzert

Das Städtische Schul- und Kulturamt veranstaltet Dienstag, den 2. Dezember 1958, pünktlich um 19 Uhr 30 im Parkhotel ein Symphoniekonzert, das der europäischen Ruf genießende Schweizer Dirigent Dr. Volkmar Andreae leiten wird. Das N.Ö. Tonkünstler-orchester wird unter seiner bewährten Stabführung vor der Pause Robert Schumanns Symphonie in d-moll zu Gehör bringen. Das Werk ist von seltener Geschlossenheit, alle vier Sätze sind thematisch untereinander verbunden. Der erste Satz, mit einer langsamen Einleitung beginnend, zeigt ein lebhaft bewegtes, kraftvolles

Hauptthema, während der folgende Satz eine Romanze darstellt. Der dritte Satz ist sowohl trotzig wie auch verträumt. Das Finale weist ein marschartiges Thema auf.

Höhepunkt des Abends wird zweifelsohne Bruckners wenig gehörte 1. Symphonie in c-moll sein. Das Musikstück bildet ein wunderbares Ganzes, der kraftvolle Trotz des ersten Satzes findet seine Ergänzung in der kämpferischen Größe des Finale, das mit einem großartigen Fanfarenstoß eingeleitet wird. Dazwischen steht Leid und Freud' des Adagio und Scherzo. Der schmerzvolle Ausbruch der Streicher im zweiten Satz wird von einem völlig unproblematischen, auf derbe Fröhlichkeit abgestimmten dritten Satz abgelöst. Das Finale, das in C-Dur übergeht, beweist stolz die Überwindung aller Widerstände.

---

#### Musikschule Krems/Donau

Die Musikschule Krems wurde im vergangenen Schuljahr von rund 175 Schülern besucht. Soweit es sich übersehen läßt, wird diese Zahl im laufenden Schuljahr noch wesentlich erhöht werden. Erfahrungsgemäß nimmt die Zahl der Neuanmeldungen, die an keinen bestimmten Termin gebunden sind, im Dezember und Januar noch erheblich zu. Diesem erfreulich guten Zuspruch steht in Krems selbst leider der große Nachteil gegenüber, daß die Schule keinen eigenen größeren Raum zur Verfügung hat und der Unterricht immer noch fast ausschließlich in den Privaträumen der Lehrkräfte stattfinden muß. Deswegen können auch größere Arbeitsgemeinschaften wie Musizier- und Singgruppen und Vortragsstunden verschiedener Art nicht in dem Umfang durchgeführt werden, wie es zu wünschen wäre. -- Gut entwickeln sich die Zweigstellen: In den Volksschulen Stein und Mautern ist für die Musikschüler Möglichkeit geschaffen, gleich dortselbst zum Unterricht zu gehen, und seit Anfang November hat die Zweigstelle in Lerchenfeld ihre Arbeit begonnen. Dort liegen die räumlichen Verhältnisse viel günstiger, da die Leitung der Hütte Krems - Vizebürgermeister Dr. Koller - ihr in den Klubräumen der Hütte weitgehend Platz eingeräumt hat. Leiter dieser Zweigstelle ist Herr Rudolf Martinetz aus Amstetten, der von nun an hauptberuflich seine vielseitige Kraft dort und auch in Krems einsetzt. -- In der Aufteilung der verschiedenen gewählten Instrumentengruppen ist eine günstige Entwicklung zu beobachten: In den pädagogisch und allgemein-kulturell besonders wertvollen Instrumenten, wie z.B. Geige, Gitarre, Blockflöte steigt der Prozentsatz der Schüler deutlich an, während diese Instrumente zunächst immer in Gefahr sind, von Klavier und Akkordeon zu stark in den Hintergrund gedrängt zu werden. Genauere Zahlen darüber können im Februar mitgeteilt werden.

( R. Schäfer )

Neuerwerbungen der Stadtbücherei

- Ira A v e r y : Pepi und seine Väter. Ein heiterer Roman.  
A.d.Amerikan. 1957. 212 S.
- Maurice B a r i n g : Daphne. Roman. A.d.Engl. 1957. 415 S.
- Barbara B a r t o s - H ö p p n e r : Der gezähmte Falke.  
Eine Geschichte aus Island. Mit Abb. 1957. 221 S.
- Josef Martin B a u e r : Der Sonntagslügner. Roman. 1957. 305 S.
- Alan B u r g e s s : Eine unbegabte Frau. Die Geschichte eines  
tapferen Lebens. A.d.Engl. 1957. 269 S.
- Otto E h r h a r t : Bobs und Bazi. Vom Maler und seinem Hund.  
Roman. 1957. 167 S.
- Alice M. E k e r t - R o t h o l z : Reis aus Silberschalen.  
Roman einer deutschen Familie im heutigen Ost-  
asien. 1954. 506 S.
- Herbert F r a n k : Sohn der Nacht. Roman. 1957. 383 S.
- Heinrich G e r l a c h : Die verratene Armee. Ein Stalingrad-  
Roman. 1957. 560 S.
- Edwin L a n h a m : Donnernde Erde. Roman. 1943. 467 S.
- Eloise J. M c G r a w : Lodernde Wipfel. 1957. 317 S.
- Nicholas M o n s a r r a t : Ein Stamm verliert den Kopf.  
Roman. A.d.Engl. 1957. 575 S.
- Eva M ü t h e l : Für dich blüht kein Baum. Roman. 1957. 305 S.
- Eckart von N a s o : Der Halbgott. Ein Roman von Alkibiades.  
1949. 334 S.
- Karl von N e u b r o n n e r : Der Schoberhof. Roman. 1953. 243 S.
- Alexandra R a c h m a n o w a : Ssonja Tolstoj. Tragödie einer  
Liebe. A.d.Russ. o. J. 493 S.
- Gabor von V a s z a r y : Die Sterne erbleichen. A.d.Ungar.  
1957. 394 S.

+

- William E l l i o t t : Weltwirtschaft und Weltpolitik. Grund-  
lage, Strategie und Grenzen der amerikan.Aussen-  
wirtschaftspolitik. A.d.Amerikan. 1955. 356 S.
- S.J. F l i n k : Die Roboter kommen. Das Zeitalter der Automation.  
Mit Abb. 1957. 308 S.
- H a r o l d und F a u l k n e r : Geschichte der amerikan.  
Wirtschaft. A.d.Amerikan. 1957. 796 S.
-

Neuerwerbungen der Wissenschaftlichen Bibliothek

Adler. Zeitschrift für Genealogie und Heraldik. 76.Jg. 4.(XVIII.)  
Band. 16.Heft. 1958. Seite 235-250.

Biblos. Sonderheft Niederösterreich. Österreichische Zeitschrift  
für Buch- und Bibliothekswesen. 7.Jg. Heft 3, 1958.  
Seite 107 - 164.

N.Ö. Bildpresse. Monatszeitschrift für Wirtschaft und Kultur.  
Oktober 1958. 25 S. und November 1958. 25 S.

Hans C o m m e n d a : Volkskunde der Stadt Linz a.d.Donau. I.Bd.  
Linz 1958. 359 S.

D e h i o - Oberösterreich. Die Kunstdenkmäler Österreichs, Hand-  
buch. Wien. 3.Auflage 1958. 400 S.

Fritz D w o r s o h a k - Giuseppe G e r o l a : Antonio Abondio.  
Medaglista e ceroplasta (1538-1591).Trento 1958. 113 S.

Jenö F i t z : Zur Frage der ins Komitat Fejer verschleppten  
Steindenkmäler aus der Römerzeit. Mitteilungen aus dem  
Istvan Kiraly Museum. Szekesfejervar (Stuhlweissenburg)  
1958. 20 S.

Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung:

32. Bd. 3. Heft.	Innsbruck	1911.
35. Bd. 2. "	" "	1914.
35. Bd. 3. "	" "	1914.
35. Bd. 4. "	" "	1914.
36. Bd. 1. "	" "	1915.
36. Bd. 2. "	" "	1915.
36. Bd. 3. "	" "	1915.
37. Bd. 1. "	" "	1916.
37. Bd. 2. "	" "	1916.
37. Bd. 3. "	" "	1916.
37. Bd. 4. "	" "	1916.
38. Bd. 1. "	" "	1918.
38. Bd. 2. "	" "	1918.
38. Bd. 3. "	" "	1919.
38. Bd. 4. "	" "	1920.
39. Bd. 3. "	Wien	1923.
39. Bd. 4. "	" "	1923.
40. Bd. 1.u.2.Heft	" "	1924.
40. Bd. 3. "	" "	1925.

Franz K e r s c h n e r : Gaming. Ein geschichtlicher Rückblick.  
Gaming 1958. 64 S.

Kunstführer: (Verlag Schnell & Steiner, München und Zürich):

Nr. 669/1957 - St.Jakob - Rothenburg. 15 S.

Nr. 676/1958 - Stift Herzogenburg. 15 S.

Nr. 20/1958 - St.Martin/Garmisch. 15 S.

Kulturchronik 1957/58. Herausg. von der Kulturverwaltung der Stadt  
Linz. Linz 1958. 111 S.

Mitteilungsblatt der Museen Österreichs. 7.Jg. Heft 7/8. 1958.  
Seite 90-111.

Anton Ö l l e r e r : Ehret eure Meister! Ehrenbuch der österreichi-  
schen Lehrerschaft (Volks- und Mittelschullehrer). Nieder-  
österreich. Birken-Verlag. Wien 1958. 67 S.

- J.R. P a p : Heimatbuch der Gemeinde Reichenau. I. Teil: Geschichte.  
Reichenau 1958. 143 S.
- Heimatbuch der Marktgemeinde Sollenau. Herausg. anlässlich des  
800-jährigen Ortsbestandes im Jahre 1958. Sollenau.  
183 S.
- Karl W a c h e : Wiener Miniaturen. Stimmungen und Erzählungen.  
Buchgemeinschaft Heimatland. Band 10. Krems 1958. 80 S.
- Das Waldviertel. Zeitschrift für Heimatkunde und Heimatpflege.  
7.Jg. Nr.9/10, 1958. Seite 161-200.

---

Veranstaltungskalender für Dezember 1958

- Dienstag, 2. Dezember 1958, Parkhotel Krems, 19.30 Uhr, Städtisches  
Schul- und Kulturamt, 2. Symphoniekonzert 1958/59,  
Robert Schumann: 4. Symphonie, d-moll, op. 120,  
Anton Bruckner: 1. Symphonie, c-moll, Ausführende:  
N.Ö. Tonkünstlerorchester, Leitung: Dr. Volkmar Andreae.
- Freitag, 5. Dezember 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt,  
20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule,  
Generaldirektor der Österreichischen Bundesbahnen,  
Dr. Maximilian Schantl: "Der Aufbau der österreichischen  
Bundesbahnen". Vortrag mit Lichtbildern und einem Schmal-  
film (Farbfilm). Der Vortrag wird in Zusammenarbeit der  
Geographischen Gesellschaft/Zweigstelle Krems veranstaltet.
- Samstag, 6. Dezember 1958, Krems, Obere Landstrasse 5, 11 Uhr,  
Wachauer Künstlerbund, Eröffnung der Weihnachts-Verkaufs-  
ausstellung. Die Ausstellung, in der Werke der Malerei,  
Graphik und Plastik sowie des Kunsthandwerks gezeigt  
werden, ist bis 24. Dezember 1958 täglich in der Zeit von  
9 - 17 Uhr geöffnet.
- Donnerstag, 11. Dezember 1958, Stadtkino, 18 und 20 Uhr, Österrei-  
sche Kulturvereinigung-Volkshochschule, Uraniafilm: "Die  
Tierwelt ruft"
- Donnerstag, 11. Dezember 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt,  
Gesang- und Orchesterverein Krems 1850, Weihnachtslieder-  
spiel für Soli, Chor und Orchester "Christnacht", op. 85  
von Josef Haas.
- Donnerstag und Freitag, 18. und 19. Dezember 1958, Festsaal der Lehrer-  
bildungsanstalt, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-  
Volkshochschule, Weihnachtssingen - Jugendkammerchor  
"Wachau", Leitung: Chordirektor Wilhelm Wolter. Mitwirkend:  
Kremser Instrumentalisten.
- Montag, 22. Dezember 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr,  
Katholisches Bildungswerk der Pfarre Krems, Se. Exz. Bischof  
D.Dr. Zauner (Linz): "Gedanken zum Sozialhirtenbrief".
- Sonntag, 28. Dezember 1958, Rathaus Krems, Bürgermeisterzimmer,  
10.30 Uhr, Empfang des "Club Internationale de Brest".

Sportveranstaltung

- Sonntag, 7. Dezember 1958, Sportstadion, 14.15 Uhr, Staatsliga-  
meisterschaftsspiel Kremser Sportklub gegen Olympia.  
Vorspiel: 12.30 Uhr, Reserve Krems gegen Radlberg.